SIBELCO

Arbeitsanweisung

G&S-Regeln für Fahrer

Betreff: G&S-Regeln für Fahrer

Nr. und Version: WI-HS-0029

Datum: 14.02.2024

Genehmigt von: G&S

Zuständiger: An Buttiens, VP HS

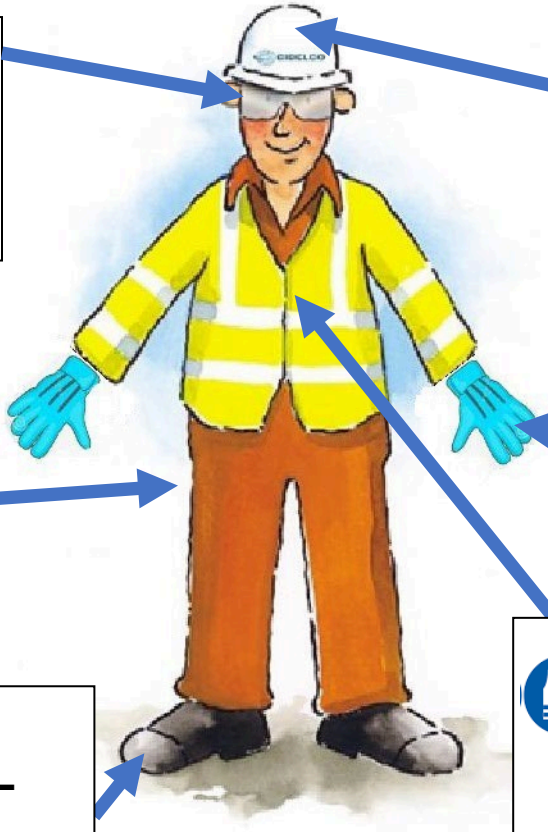
PSA-Mindestanforderungen

SCHUTZBRILLE ODER SICHERHEITS-BRILLE

SCHUTZHELM

HINWEIS:

- **KEIN KOPFSCHUTZ**
- **KEINE WEICHE KAPPE UNTER DEM HELM**



HOSEN IN VOLLER LÄNGE

HINWEIS: KEINE KURZEN HOSEN

HANDSCHUHE

SICHERHEITS-SCHUHE/-STIEFEL





SIGNAL-KLEIDUNG







FRACHTFÜHRER, DIE IN HÖHEN AUF IHREN FAHRZEUGEN ARBEITEN, MÜSSEN GESCHÜTZT UND GESCHULT SEIN UND EINEN AUFFANGGURT (PSA) TRAGEN, WENN DIES AUFGRUND DER LOKALEN GESETZGEBUNG ODER DER LOKAL GELTENDEN VORSCHRIFTEN AM STANDORT ERFORDERLICH IST.



Andere PSA kann erforderlich sein, z. B. Gehörschutz und Staubmasken. Auf dies wird mit Schildern hingewiesen.



ES WIRD ERWARTET, DASS SPEDITEURE IHRE FAHRER MIT DER ERFORDERLICHEN PERSÖNLICHEN SCHUTZAUSRÜSTUNG AUSSTATTEN UND SIE ENTSPRECHEND SCHULEN.

Hauptrisiken und Kontrollen

Im Folgenden finden Sie eine nicht ausschließliche Liste der Gefahren, zu denen es in der Sibelco-Arbeitsumgebung kommen kann. Beachten Sie, dass andere Risiken lokal/am Standort ausgewiesen sein können.

	RISIKEN AN SIBELCO-STANDORTEN	GEBOT	VERBOT
	***VERKEHR*** ***Große Anzahl Fahrzeuge: Lastwagen, Silofahrzeuge, Gabelstapler, schwere mobile Ausrüstung. Anwesenheit von Personen zu Fuß. Gefahr durch Fahrzeuge, die beim Be- oder Entladen umkippen***	▪ Beim Überqueren von Straßen anhalten und schauen ▪ Signalkleidungsweste tragen ▪ Fußgängerübergänge nutzen ▪ Geschwindigkeitsbegrenzungen einhalten ▪ In gekennzeichneten Bereichen rückwärts einparken ▪ Zwei-Wege-Kontakt beim Betreten eines Sperrbereichs und mit dem Betreten warten, bis die gesamte mobile Ausrüstung gestoppt wurde	▪ Als Besucher nicht allein gehen ▪ Nicht außerhalb vereinbarter Bereiche gehen ▪ Beim Fahren oder Gehen keine Handys benutzen ▪ Nicht in Sperrebereichen gehen, wo mobile Ausrüstung im Einsatz sein kann ▪ Beim Be- und Entladen nicht nahe an Lkw vorbeigehen oder stehen
	***FALLEN AUF GLEICHER HÖHE*** ***Gehbereiche können Stolper-, Rutsch- oder Fallrisiken bergen (Grubenstraßen, Straßen in Produktionsanlagen, ausgelaufenes Produkt, feuchtes und kaltes Wetter ...).***	▪ Fußwege nutzen ▪ Am Geländer festhalten ▪ Sicherheitsschuhwerk tragen ▪ Bei rutschigem Boden vorsichtig gehen	▪ Beim Gehen keine Handy nutzen: Bei einem Anruf stehen bleiben ▪ Nicht laufen

	***FALLEN BEI UNTERSCHIEDLICHEN EBENEN*** ***Besondere Aufmerksamkeit beim Gehen auf Treppen, beim Ein- oder Aussteigen aus Lkw-Kabinen und -Anhängern, beim Betreten einer Grube, beim Arbeiten in Höhen***	▪ Geländer nutzen ▪ Beim Ein- oder Aussteigen aus Lkw-Kabinen, -Anhängern oder bei der Nutzung von Leitern auf drei Kontaktpunkte achten ▪ Abstand zur Kante einer Grube oder eines Gewässers einhalten ▪ Vollständige Fallschutzausrüstung nutzen, z. B. Stehleiter/Abdeckplattformen/Ausrüstung zur Anbringung am Auffanggurt ...) ▪ Bei der Ausführung von Aktivitäten in Höhen Auffanggurte nutzen	▪ Haben Sie keine Angst, etwas zu sagen, wenn Sie sich beim Arbeiten in Höhen unsicher/unwohl fühlen.
	***FALLENDE GEGENSTÄNDE*** ***Besondere Aufmerksamkeit in Bereichen, in denen Personen oder Maschinen auf höheren Ebenen arbeiten***	▪ Sicheren Abstand von gestapelten Waren einhalten, z. B. Paletten, verpackte Produkte, Halden ▪ Absperren von Bereichen, in denen Hebearbeiten durchgeführt werden, oder in denen Objekte durch die Arbeit darüber herunterfallen könnten ▪ Achten Sie darauf, nicht in eine Leiter oder ein Gerüst zu laufen. ▪ Schutzhelm tragen	▪ Keine Bereiche betreten oder passieren, die physisch abgesperrt sind
	***FREISETZUNG VON ENERGIE*** ***Risiken durch das unbeabsichtigte Berühren laufender Maschinen, Ausrüstung***	▪ Stellen Sie sicher, dass Ihre Sicherheitsweste geschlossen ist. ▪ Binden Sie lange Haare zusammen. ▪ Vermeiden Sie lose Teile an der Kleidung.	▪ Stehen Sie nicht nahe an Anlagen (Förderbänder, Mühlen ...) und berühren Sie diese nicht, da diese automatisch und über andere Positionen gestartet werden können. ▪ Berühren Sie niemals elektrische Schalter, damit Anlagen nicht unbeabsichtigt gestartet werden.
	***STAUB*** ***Am ganzen Standort kann in verschiedenen Bereichen Staub vorhanden sein. Das Be-/Entladen von Schüttgut kann Staub erzeugen.***	▪ Achten Sie in Bereichen mit Staub auf die Beschilderung des Bereichs. ▪ Verwenden Sie Atemschutz, wenn die Beschilderung dies vorgibt, da das Einatmen von Staub Gesundheitsschäden verursachen kann. ▪ Tragen Sie Atemschutz mit einem Schutzfaktor, der für Ihre jeweilige Aktivität erforderlich ist.	▪ Ignorieren Sie keinen durch die Luft beförderten Staub: Er kann Ihre Gesundheit schädigen.
	***LÄRM*** ***Anlagen (Waschanlagen, Trockner, Brechmaschinen ...) und sich bewegende Geräte erzeugen Lärm.***	▪ Achten Sie in Bereichen mit hohen Lärmpegeln auf die Beschilderung. ▪ Seien Sie sich lauter Geräusche durch bestimmte Aktivitäten bewusst (z. B. Hämmern, Mühlen ...). ▪ Verwenden Sie in Bereichen mit hohem Lärmpegel einen Gehörschutz.	▪ Ignorieren Sie Lärm nicht, auch eine kurzfristige Exposition kann zu Schäden führen.
	***MAGNETFELD*** ***Es können Magnetfelder vorhanden sein, z. B. bei Anlagen zur magnetischen Trennung.***	▪ Personen mit Schrittmachern sollten darauf achten, diese Bereiche nicht zu betreten. ▪ Beachten Sie die Beschilderung. ▪ Halten Sie Abstände ein. ▪ Informieren Sie uns, wenn Sie einen Schrittmacher haben und unsere Gebäude betreten müssen, damit wir Sie schützen können.	
	***HOHE TEMPERATUR*** ***Es sind Oberflächen mit hohen Temperaturen vorhanden (Trockner, Brennofen ...).***	▪ Achten Sie auf die Beschilderung. ▪ Tragen Sie Schutzhandschuhe. ▪ Achten Sie darauf, dass Schutzeinrichtungen genutzt werden.	▪ Prüfen Sie die Temperatur nicht durch Berühren: Flächen können extrem heiß sein und Sie verbrennen. ▪ Berühren Sie keine heißen Oberflächen.

Mindestsicherheitsanforderungen für Frachtführer

Zugang zum Standort	Frachtführer müssen den Standort mit Schrittgeschwindigkeit betreten. Schalten Sie den Motor aus und entfernen Sie die Schlüssel, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. Pro Lkw darf nur eine Person den Standort betreten. Bleiben Sie nur so lange im Arbeitsbereich, wie es für den Abschluss der Be-/Entladearbeiten erforderlich ist. Ein zweiter Fahrer darf dem Vorgang nur dann zu Schulungszwecken beiwohnen, wenn dies durch die Sibelco-Standortleitung genehmigt wurde. Familien oder Freunde in der Kabine sind am Standort nicht zulässig.	
Be-/Entladen	Nach der Positionierung des Fahrzeugs zum Be- und Entladen muss der Fahrer entweder im Fahrzeug oder in einem gekennzeichneten Sicherheitsbereich bleiben. Der Fahrer muss sich immer von den Be- und Entladearbeiten fern halten. Wenn beim Beladen die Aufmerksamkeit des Fahrers erforderlich ist (z. B. Abdecken/Verlaschung): Diese Aktivität sollte vorzugsweise erfolgen, wenn sich keine anderen Fahrzeuge (z. B. Gabelstapler) in der Nähe befinden. Dem Fahrer sollte ein sicherer Bereich, der vorübergehend abgesperrt wurde, zugewiesen werden. Außer wenn es aus bestimmten Gründen in Bezug auf die Entleerungssystem für Rohmaterialien erforderlich ist, sollte der Motor immer ausgeschaltet werden, wenn das Fahrzeug angehalten wurde.	
Verwendung von Bremskeile / Unterlegkeile	Bremskeile werden vom Fahrer zusätzlich zum Anziehen der Bremsen zur Sicherheit platziert. Sobald das Fahrzeug zum Beladen, Entladen oder wenn der Fahrer die Kabine verlässt, geparkt wurde, müssen Bremsschuhe platziert werden, um die Position des Lkw zu sichern. Bremsschuhe sollten in Paaren verwendet werden und mit einem Griff ausgestattet sein, durch den sie entfernt werden können, ohne dass ein Fuß oder eine Hand unter den Lkw-Reifen bewegt werden muss.	 

Sicheres Abkippen	Ladung darf nur in dem festgelegten Bereich abgekippt werden. Bei Kipperaufliegern muss vor dem Abkippen die Heckklappe entsichert werden. Die Ladung muss innerhalb des Aufbaus und von vorn nach hinten gleichmäßig verteilt sein. Vor dem Abkippen müssen immer die Bodenbedingungen geprüft werden. Das Fahrzeug muss auf festem, ebenem Boden stehen und darf nicht bergab ausgerichtet sein. Bei Gelenkfahrzeugen müssen Zugmaschine und Auflieger beim Abkippen immer in einer Linie ausgerichtet sein. Es darf kein Abkippvorgang erfolgen, wenn die Bedingungen nahelegen, dass dies nicht sicher ist. Berücksichtigen Sie die Wetterbedingungen: Ladungen können während des Transports einfrieren oder verdichtet werden. Wenn die Ladung an der Vorderseite haftet, erhöht sich der Schwerpunkt. Wenn die Ladung nicht reibungslos herausrutscht, muss der Aufbau abgesenkt werden und der Fahrer muss prüfen, warum die Ladung nicht nachrutscht. Wenn vorhanden, müssen Stützbeine genutzt werden. Wenn eine Sperrzone erforderlich ist, liegt es in der Verantwortung des Fahrers, für ihre Einrichtung zu sorgen. Wenn die Konstruktion des Lkw dies erlaubt (Bedienelemente in der Fahrerkabine), sollte der Fahrer in der Fahrerkabine bleiben, wobei die Türen jederzeit geschlossen sein müssen, der Sicherheitsgurt angelegt und der Körper aufrecht sein muss. Wenn es notwendig ist, vorwärts zu fahren, um einen Abstand zur abgekippten Ladung herzustellen, sollte der Aufbau teilweise abgesenkt und der Lkw nur um den minimal erforderlichen Abstand nach vorn bewegt werden. Danach muss der Aufbau vollständig abgesenkt werden. Wenn die Gefahr besteht, dass ein Teil des Aufbaus in Kontakt mit Strukturen oder Kabeln über dem Fahrzeug kommt, darf der Abkippvorgang nicht durchgeführt werden. Denken Sie daran, dass die Sicherheit des Fahrers, des Fahrzeugs und der Personen im Umfeld in der Verantwortung des Fahrers liegen. Wenn die Gefahr besteht, dass das Fahrzeug umkippen könnte, muss der Aufbau sofort abgesenkt und die Ursache geprüft werden.	 

Verkleidungen	Alle Abdeckvorgänge müssen entweder vom Boden aus oder unter Einsatz von Abdeckplattformen durchgeführt werden, wenn es erforderlich ist. Alle Ladungen müssen abgedeckt sein, bevor sie den Standort verlassen.	
Zugang zur Oberseite von Tanksattelzügen	Dies ist zulässig, vorausgesetzt alle Sicherheitsvorkehrungen werden befolgt: drei Kontaktpunkte beim Besteigen von Zugangsleitern, eine geeignete und ausreichende Absturzsicherung, die auf dem Tanksattelzug entlang der Laufbühne angebracht ist, und ein Auffanggurt, wenn dies aufgrund der lokalen Gesetzgebung oder der lokalen Standortvorschriften erforderlich ist.	 
Zugang zum Inneren von Aufbauten und Fahrzeugsauberkeit	An Sibelco-Standort ist es NICHT ERLAUBT, Anhänger für das Abkippen von Schüttgut, Silobehälterwagen, intermodale Waggons, Container oder Tieflader zu betreten. Es liegt in der Verantwortung des Frachführers und des Fahrers sicherzustellen, dass die Fahrzeugkarosserie vor der Ankunft am Standort zum Laden von Material sorgfältig gereinigt wurde. Wenn unter außergewöhnlichen Umständen der Zugang oder die Reinigung am Standortbereich erforderlich ist, MUSS VOR dem Fortfahren die Genehmigung der Sibelco-Betriebsleitung eingeholt werden. Sibelco stimmt einer sicheren Arbeitsweise zu, darunter: Überwachung durch Videoüberwachung und regelmäßige Inspektionen und Prozessprüfungen Nutzung spezieller Bereiche für den Zugang und/oder die Reinigung Nutzung temporärer Absperrungen, um Kollisionen von Personen mit dem umliegenden Verkehr zu vermeiden Befolgen der Betriebsprozesse am Standort in Bezug auf Arbeiten in Höhen, Zugang zu engen Räumen usw. Nutzung der korrekten Werkzeuge, Leitern, Stützen für die Heckklappe usw. Der Standort kann auf Anforderung eine mobile Treppe bereitstellen.	

An- und Abkoppeln eines Anhängers	Das An- und Abkoppeln eines Anhängers ist an Sibelco-Standorten NICHT ZULÄSSIG. Wenn unter außergewöhnlichen Umständen das An- und Abkoppeln an Sibelco-Standorten erforderlich ist, MUSS VOR dem Fortfahren die Genehmigung von Sibelco eingeholt werden. Eine sichere Arbeitsart muss befolgt werden, einschließlich eines speziellen Bereichs. Der Anhänger muss mit geeigneten Bremsschuhen sicher immobilisiert werden, es muss ein dokumentiertes sicheres Arbeitsverfahren implementiert werden, das vom Transportunternehmen durchgeführt wird und nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden darf.	
Wartung und Pannen	Wartungsarbeiten an Fahrzeugen sind an Sibelco-Standorten NICHT ZULÄSSIG. Alle Pannen müssen dem Standortpersonal gemeldet werden. Ohne vorherige Zustimmung der Leitung und etablierte Verfahren für sicheres Arbeiten sind keine Pannendienstunternehmen am Standort erlaubt.	
Meldungsrichtlinie	Falls es an einem Sibelco-Standort zu einem Zwischenfall kommt, muss umgehend das Sibelco-Personal informiert werden, um eine sofortige Unterstützung und einen ordnungsgemäßen Umgang mit dem Zwischenfall sicherzustellen. Bei Sibelco haben wir Richtlinien etabliert, dass jede Person alle Beinaheunfälle und Gefahren melden muss, die die Person identifiziert. Hierbei unterstützen wir eine Kultur ohne Schuldzuweisung. Durch Ihre Unterstützung können wir bei allen Gefahren einen proaktiven Ansatz sicherstellen. Bei einem Zwischenfall an einem Sibelco-Standort, dem Lager einer dritten Partei oder während des Transports von Produkten für Sibelco besteht die Anforderung, dass eine sorgfältige Unfalluntersuchung des Zwischenfalls durchgeführt und Sibelco über die entsprechenden Maßnahmen, welche Sie umsetzen möchten und mit denen verhindert werden soll, dass es erneut zu einem derartigen Zwischenfall kommt, informiert wird. Die Untersuchung des Zwischenfalls sollte eine eingehende Ursachenanalyse sein, bei der alle dazu beitragenden Faktoren identifiziert werden (z. B. Schweizer-Käse-Modell, Fischgrätenanalyse, 5 Warum …) und aus der Maßnahmen hergeleitet werden sollen, die eine Kontrolle oder eine Minderung der Ursache(n) zur Folge haben.	
Verhalten in Notfällen	In einem Notfall, der über hörbare Alarme oder die Kommunikation an das Personal signalisiert werden kann, muss das Fahrzeug sicher positioniert werden, wobei die Behinderung von Notfall-Einsatzfahrzeugen zu vermeiden ist. Im Fall einer Evakuierung müssen die Fahrer die Anweisungen der ernannten Notfallmitarbeiter befolgen und sich an dem zugewiesenen Sammel- oder Treffpunkt einfinden, bis sie weitere Anweisungen erhalten. Die Durchführung unautorisierter Aktionen in solchen Situationen ist streng verboten.	
Geschwindigkeits-begrenzungen	Die Geschwindigkeitsbegrenzungen des Standorts müssen befolgt werden und sind standort- oder ortsspezifisch.	
Verkehrsregeln des Standorts	Die Verkehrsregeln des Standorts müssen jederzeit befolgt werden.	

Zurücksetzen	Das Zurücksetzen muss auf ein Minimum beschränkt werden und bei Bedarf muss ein Helfer angefordert werden. Das Fahren oder Manövrieren mit geöffneten Lkw-Türen ist strengstens verboten.	
Mobiltelefone	Die Verwendung von Mobiltelefonen beim Befahren des Standortgeländes ist strengstens verboten.	
Ringe	Das Tragen von Ringen, die nicht von Schutzhandschuhen bedeckt werden, ist nicht zulässig.	
Drogen und Alkohol	Personen dürfen an Sibelco-Standorten keinesfalls unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol stehen. Es gelten die örtlichen Vorschriften für das Durchführen von Tests.	

HINWEIS: Dies ist eine allgemeine und nicht ausschließliche Liste. Weitere spezifische PSA/Anforderungen können in Einklang mit der lokalen Gesetzgebung und den lokalen Standortregeln gefordert werden.
IN DEN SIBELCO-STANDARDBEDINGUNGEN WIRD AUF DIESES DOKUMENT BEZUG GENOMMEN.

Piktogramme, die an Be-/Entladestationen von Sibelco angebracht sein können:

